



Solvay in Rheinberg plant Großprojekt. Kraftwerk-Kessel soll CO₂-Ausstoß um ein Viertel senken.

Rheinberg, 29. Mai 2018 - Das Solvay-Werk in Rheinberg möchte mit einem Großprojekt das Kraftwerk modernisieren und den Ausstoß von CO₂ signifikant um rund ein Viertel reduzieren. Um dieses Ziel zu erreichen, plant das Unternehmen den Neubau eines Kraftwerk-Kessels zur Prozessdampf- und Stromerzeugung mit Holz als Rohstoff. Dadurch wird der Einsatz von Kohle deutlich reduziert. Das Projekt wird außerdem positive Auswirkungen auf weitere Emissionen haben, zum Beispiel Schwefeloxide und Stickoxide. Die Solvay-Gruppe hat sich der Reduzierung von Treibhausgasemissionen verpflichtet.

Das Projekt mit dem Namen *Woodpower* soll gemeinsam mit dem zertifizierten Fachunternehmen AVG Baustoffe Goch GmbH realisiert werden.

Die Öffentlichkeit soll bereits im Vorfeld des behördlichen Genehmigungsverfahrens und in einem frühen Planungsstadium beteiligt werden. "Es ist uns sehr wichtig, die Rheinberger bei diesem großen Projekt mitzunehmen. Ihre Anregungen gehen in unsere Planungen mit ein", so der kommissarische Werkleiter Norbert Mülders. Umfangreiche Untersuchungen und Gutachten, unter anderem eine Umweltverträglichkeitsprüfung, sind ebenfalls Bestandteil des Genehmigungsprozesses.

Am Donnerstag, den 14. Juni 2018 wird das Projekt im Kamper Hof in Rheinberg öffentlich vorgestellt. "Wir planen keine starre Informationsveranstaltung; wir möchten, dass Sie mit uns ins Gespräch kommen. Zwischen 16 und 20 Uhr stehen wir allen Interessenten für Fragen und Anregungen zur Verfügung. Wir hoffen, dass viele Rheinberger diese Möglichkeit zum Dialog nutzen", so Mülders weiter.

Bildunterschrift: Das Solvay-Werk in Rheinberg plant ein Großprojekt zur Modernisierung seines Kraftwerkes

- [FOLGEN SIE UNS AUF TWITTER @SOLVAYGROUP](#)

[SOLVAY](#) ist eine internationale Chemiegruppe, deren vielseitige Spezialitäten zur Lösung gesellschaftlicher Herausforderungen beitragen. In enger Partnerschaft mit Kunden entwickelt die Gruppe weltweit Innovationen für ganz unterschiedliche Anwendungen, etwa in Flugzeugen, Autos, Mobilgeräten und Medizintechnik, in Batterien, bei der Förderung von Mineralien und Öl. Solvay trägt zu Nachhaltigkeit bei - mit leichten Werkstoffen für eine saubere Mobilität, mit Rezepturen, die den Ressourcenverbrauch optimieren und mit Hochleistungskemikalien, die die Luft- und Wasserqualität verbessern. Die Solvay-Gruppe mit Hauptsitz in Brüssel beschäftigt rund 25.000 Mitarbeiter an 124 Standorten in 61 Ländern und erzielte 2017 einen Proforma-Umsatz von 10,1 Milliarden Euro; 90 Prozent davon mit Geschäftsaktivitäten, in denen die Gruppe weltweit zu den Top 3 gehört. Solvay S.A. ([SOLB.BE](#)) ist an der Euronext in Brüssel und Paris gelistet (Bloomberg: [SOLB.BB](#) - Reuters: [SOLB.BR](#)). In den USA werden Aktienzertifikate der Gruppe (SOLVY) über ein Level-1-ADR-Programm gehandelt.

[Solvay Soda Ash and Derivatives \(SA&D\)](#) ist weltweit Branchenführer. Die Global Business Unit produziert Soda für die Glas-, Wasch-, Reinigungsmittel- und Chemieindustrie und entwickelt auf Natriumbicarbonat und Trona-Soda basierende Lösungen für die Märkte Gesundheitspflege, Lebens- und Futtermittel sowie Rauchgasreinigung. SA&D beschäftigt über 3.300 Mitarbeiter an zwölf Produktionsstandorten weltweit und bedient 90 Länder.

Julia von Lehmden

Solvay Soda Ash & Derivatives

Communication Officer Soda Ash Germany

Xantener Str. 237

47495 Rheinberg

Tel: +49 2843 73 2018

Mob: +49 174 74 81 447

